Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Todtgelichter (D)
Genre: Avantgarde Black Metal
Label: Supreme Chaos Records
Album Titel: Rooms
Spielzeit: 51:21
VÖ: 26.02.2015

Todtgelichter melden sich zurück. Drei Jahre nach "Apnoe" wird mit "Rooms" der nächste Schritt gewagt, bei dem uns Todtgelichter in ihre Welt der progressiven und zuweilen surreal wirkenden Musik mitnehmen.

Ja, in der Tat finde ich "surreal" für das Album als beschreibendes Wort angebracht. In einer surrealen Welt kommt man sich vor, als ob man irgendwo zwischen klaren und definierten Passagen, schnellen Ausbrüchen und Kirchenorgeln festhängt. Schon zu Beginn des Albums ist man in "Ghost" hin- und hergerissen, wenn Marta zwischen einer klaren Gesangsstimme und ihren Screams hin- und herwandert. Es ist eine Wanderung zwischen träumerischen Parts und stürmischen Ausbrüchen, die die Musik dynamisch gestalten.
Aber ansonsten ist auch nicht mehr viel übrig vom Black Metal. Die schnellen Passagen erinnern zwar mit ihren hysterischen Riffs und Blastbeats stark daran, aber dennoch liegt hier der Fokus mehr auf einer klaren Stimme und definierten Melodielinien. Denn diese bauen eine Utopie auf, die viel Leidenschaft zeigt und träumerisch ist. Jedoch wird man immer wieder herausgerissen und in eine Situation gebracht, die einen in tiefe Abgründe führt.

Auch scheut man keine Mühe, den Hörer zu fordern und ihn die Musik reflektieren zu lassen. In "Zuflucht" kommen einem Orgelklänge entgegen, was einem im ersten Moment doch sehr abstrus und ungelegen vorkommt, aber doch auch das Album verkörpert. Nämlich, dass man zwischen unterschiedlich vielen Polen hin und her wandert und sich mit einer Vielzahl an musikalischen Quellen auseinandersetzt.

Wichtig ist, dass der Hörer sich selber mit der Musik beschäftigt. Etwas für zwischendurch ist "Rooms" mit Sicherheit nicht, denn es fordert. Und genau daher hat das Album auch für mich seinen Reiz.

Fazit:
Mit "Rooms" ist Todtgelichter eine perfekte Gratwanderung zwischen Black Metal, Post Metal und psychedelischen Elementen gelungen, die ihren Reiz mit Sicherheit nicht allzu schnell verliert.

Punkte: 8,5/10

Anspieltipps: Ghost, Schrein, Origin

Weblink: https://de-de.facebook.com/Todtgelichter

LineUp:

Marta - Vocals, Screams
Frederic - Guitars, Backing Vocals
Floris - Guitars
Guntram - Bass
Frieder - Organ, Synths
Tentakel P. - Drums

Tracklist:

01. Ghost
02. Schrein
03. Lost
04. Shinigami
05. Necromant
06. Zuflucht
07. 4JK
08. Origin
09. Pacific

Autor: Lupus